



# IT/Netzwerktechnik

## *Pflichtaufgabe für den Facherrichter*

Die Informationstechnologie und der Netzwerkbereich unterliegen heute sehr großen Innovations-  
sprüngen und raschen Veränderungen in den Systemstrukturen; Sicherheitstechnik und Daten-/  
Netzwerktechnik fließen unaufhaltsam ineinander. Für den Sicherheits-Facherrichter wird es da-  
her unabdingbar, sich eingehend mit dieser Materie zu befassen. Hierdurch ergeben sich für die  
Errichterfirmen aus der Sicherheitstechnik neue Herausforderungen, jedoch auch umfangreiche  
Perspektiven und neue Marktchancen.

### **Berührungspunkte Sicherheitstechnik mit der IT- und Netzwerktechnik?**

- IT-/Netzwerk-Spezialisten sind „vor Ort“ beim Kunden und werden mit dem Einbau von Sicherheitstechnik (Video, ZK, GMA, Mechatronik etc.) konfrontiert. Dies hat zur Folge, dass die Ausführung der Gewerke ohne entsprechende Fachkompetenz der Sicherheitstechnik erfolgt, der Auftrag für den Sicherheitstechnik-Facherrichter ist zunächst verloren.
- In der Folge eignen sich die IT-Firmen das entsprechende Know-how im Bereich Sicherheitstechnik an, woraus dann eine starke Konkurrenz für den Facherrichter erwächst.
- Die enge Kundenbindung zwischen Kunde und Netzwerktechniker könnte dazu führen, dass der Errichter vom Netzwerkspezialisten insbesondere bei neuen Technologien aus dem Markt gedrängt wird.
- Kalkulations-Strategie in der IT: Minimale Preisauflschläge auf Produkte, dafür deutlich höhere Stunden-Verrechnungssätze als in der Sicherheitsbranche. Dies hat eine evtl. Umstrukturierung der Preisstruktur des Facherrichters zur Folge.



In dieser Phase muss der Errichter kurz- bis mittelfristig eine Antwort auf die künftigen Markterfordernisse bereithalten oder er wird vom Markt verdrängt werden! **Dies geht aus Sicht des BHE nur, wenn er sich im Bereich IT/Netzwerktechnik qualifiziert.**

### **Gründe für die Weiterqualifizierung im Bereich IT/Netzwerktechnik**

- IP-basierende Netzwerke werden in den Bereichen Video und ZK bereits seit Jahren eingesetzt; für Einbruch- und Brandmeldeanlagen sind ähnliche Entwicklungen zu erwarten.
- Markt und Kunden fordern ganzheitliche Sicherungskonzepte und die Integration der unterschiedlichen Sicherheitstechnik-Fachbereiche in möglichst einem gemeinsamen Leitungsnetz und mit einem technischen Ansprechpartner. Die Integrationsfähigkeit und Vernetzung unterschiedlicher Gewerke und Systeme hat große Bedeutung. Der Sicherheits-Facherrichter muss sowohl in der Sicherheits- als auch in der IT-/Netzwerktechnik kompetenter Ansprechpartner sein.
- Um gerade bei größeren Kunden zukunftsorientierte Anlagen aufbauen zu können, ist es wichtig, die Abläufe beim Nutzer zu kennen (wer, wann, wo, wie?). Ansprechpartner und verantwortliche Personen beim Kunden (Administratoren, Sicherheitsverantwortliche) sind die Partner für eine erfolgreiche Umsetzung.
- In IT-Abteilungen und bei Administratoren ist es Grundvoraussetzung, die Begrifflichkeiten der Netzwerktechnik und der Technik dahinter zu verstehen (z.B. was ist ein Router, Switch und was „verbirgt“ sich dahinter; wie sind diese Systeme aufgebaut und wie werden sie verwaltet?)